

	Objet: Hoorn: Herrschaft
	Musée: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Collection: Mittelalter, Spätmittelalter
	Numéro d'inventaire: 18242590

Description

Unicum. Schrötlingsriss. - Die Münze ist eine Nachahmung der rheinischen Goldgulden, wobei die Rs. die Goldgulden Erzbischof Konrads II. von Mainz (1390-1396) mit dem Mainzer Rad als Mittelwappen imitiert. Die Rs.-Aufschrift dürfte als MONETA NO VERDIS zu lesen und VERDIS auf die Münzstätte Weert zu beziehen sein. Mit dem auf der Vs. genannten Wilhelm kann nur der 1415 bei Azincourt gefallene Wilhelm VII. als Herr von Altena und Hoorn gemeint sein. 1450 wurde die Herrschaft Hoorne (Horn) zur Reichsgrafschaft erhoben.

Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer.

Rückseite: Vier Wappenschilder im Spitzdreipass.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Données de base

Matériau/Technique:

Gold; geprägt

Dimensions:

Gewicht: 3.27 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 5 h

Événements

Fabriqué quand 1390-1415

qui

où

Weert (Pays-Bas)

Demandé quand

qui

Wilhelm VII.von Hoorn (-1415)

	où	
Détenu	quand	
	qui	Johann Jakob Bohl
	où	
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Europe de l'Ouest

Mots-clés

- Goldgulden
- Héraldique
- Moyen Âge
- Moyen Âge tardif
- Or
- Pièce de monnaie
- Saint
- Weltliche Fürsten

Documentation

- H. Dannenberg, Mittelaltermünzen von Hoorn, Numismatische Zeitschrift 1871, 211-215 Nr. 2 Taf 6,6 (dieses Stück)..